

PRESSESTIMMEN

*Ein Buch,
das Pflichtlektüre sein sollte.*
Südwest Presse Ulm, 16. November 2005

*Umfassend, kompetent und
mit den verschiedensten
Aspekten der Migration in
Baden-Württemberg.*

Interkultur Stuttgart, 02/2005

*In dem Buch wird ein halbes
Jahrhundert Ausländer-
und Integrationspolitik ...
bilanziert.*

bwWoche vom 7. Februar 2005

*In diesem Sammelband finden
sich jedenfalls neben Fakten
auch Hintergründe.*

Sonntag Aktuell vom 2. Januar 2005

ZUM BUCH

Karl-Heinz Meier-Braun/Reinhold Weber
(Hrsg.): **Kulturelle Vielfalt. Baden-
Württemberg als Einwanderungs-
land**, 2., unveränderte Auflage,
Stuttgart 2006 (Schriften zur politischen
Landeskunde Baden-Württemberg Bd. 32).

Auf den Tag genau zum 50-jährigen Jubiläum
des ersten Anwerbeabkommens zwischen
Deutschland und Italien im Dezember 2005
legte die Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg die zweite Auflage ihres
Buches „Kulturelle Vielfalt: Baden-Württem-
berg als Einwanderungsland“ vor. In weniger
als einem Jahr war die 4.000 Exemplare
starke erste Auflage des Bandes vergriffen.

Das Buch behandelt auf 316 Seiten die
Zuwanderungs- und Integrationspolitik Baden-
Württembergs seit den 1950er-Jahren, aber
auch die Frage, welche Rolle Zuwanderung
mit Blick auf die demografische Entwicklung
der deutschen Gesellschaft künftig spielt.
Der Band belegt: Baden-Württemberg ist als
Einwanderungsland von kultureller Vielfalt
geprägt.

*Kulturelle Vielfalt
Baden-Württemberg
als Einwanderungsland
Herausgegeben von
K.-H. Meier-Braun, Reinhold Weber
2. Auflage*



Das Buch ist gegen 6.50 EUR
(zzgl. Versandkosten)
bei marketing@lpb.bwl.de
oder im Webshop
www.lpb-bw.de/Shop
oder unter
LpB-Marketing
Staffenbergstraße 38
70184 Stuttgart
zu bestellen.

PODIUMS DISKUSSION

Integration und politische Beteiligung von Zugewanderten

Ein Thema der Politik –
eine unentdeckte
Wählergruppe?

Freitag,
10. März 2006
17.30 Uhr

Rathaus der
Landeshauptstadt Stuttgart
Großer Sitzungssaal



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

ZUM THEMA

Rund 1,2 Millionen Menschen ohne deutschen Pass leben in Baden-Württemberg. Mit etwa 12 Prozent hat der Südwesten damit den höchsten Ausländeranteil unter den deutschen Flächenländern. In vielerlei Hinsicht ist die Integration von Migranten gelungen, aber Gesellschaft und Politik stehen weiterhin vor großen Aufgaben.

Insgesamt sind es, rechnet man eingebürgerte Migranten und Spätaussiedler zusammen, mehrere hunderttausend Menschen mit Migrationshintergrund, die am 26. März 2006 zur Landtagswahl in Baden-Württemberg aufgerufen sind. Die Partizipation dieser Wählergruppe ist bislang schwach, ebenso ihre Vertretung in den Parlamenten.

Bei der Podiumsdiskussion werden folgende Themen erörtert:

- **Wie kann die Wahlbeteiligung bei den eingebürgerten und wahlberechtigten Migranten erhöht werden? Was tun die Parteien hierfür?**
- **Wie kann die Vertretung von Menschen mit Migrationshintergrund in den Parlamenten erhöht werden?**
- **Welche integrationspolitischen Konzepte vertreten die einzelnen Parteien, vor allem in den wichtigen Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt?**

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Karte bis spätestens **8. März 2006**, per Fax: 0711/164099-77, per Mail: sylvia.roesch@lpb.bwl.de oder an:

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Stafflenbergstraße 38, 70184 Stuttgart

Anmeldung bitte mit vollständigem Namen und Adresse

PROGRAMM

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg lädt Sie herzlich ein.

BEGRÜSSUNG

Lothar Frick

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

ES DISKUTIEREN

Prof. Dr. Ulrich Goll

Justizminister des Landes Baden-Württemberg und Ausländerbeauftragter der Landesregierung, FDP/DVP

Frieder Birzele MdL

stellv. Landtagspräsident und ehemaliger Innenminister des Landes Baden-Württemberg, SPD

Winfried Kretschmann MdL

Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg

Hans Heinz MdL

Vorsitzender des Arbeitskreises Innenpolitik der Landtagsfraktion der CDU

Gari Pavkovic

Stabsabteilung für Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Andreas Wüst

Wahlforscher und Migrationsexperte, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung

ES MODERIERT

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun

Leiter der Redaktion SWR International und Ausländerbeauftragter des SWR

Im Anschluss wird um ca. 20.00 Uhr zu einem Stehempfang geladen.

An der Podiumsdiskussion „Integration und politische Beteiligung von Zugewanderten“ am Freitag **10. März 2006** 17.30 Uhr im **Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart** nehme ich mit _____ weiteren Personen teil.
Anmeldung bitte nur mit vollständigem Namen und Adresse

bitte mit
0,45 EUR
freimachen

| | |
|--------------------|--|
| Name/Institution | Antwort |
| Straße | Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg |
| PLZ/Ort | Frau Sylvia Rösch Stafflenbergstraße 38 70184 Stuttgart |
| Datum/Unterschrift | |